

Schlußreferat des Deputierten W. F. CARBUSOW

Die Ergebnisse der Planerfüllung in den ersten drei Jahren des Fünfjahrplans und die Erhöhung des Niveaus der gesamten wirtschaftlichen Tätigkeit schaffen die nötigen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Lösung des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus im Jahre 1969.

Der Minister berichtete den Parteimitgliedern, daß der Entwurf des Staatshaushaltsplans der UdSSR für das Jahr 1969 in Übereinstimmung mit dem Volkswirtschaftsplan aufgestellt worden ist und ein schnelleres Wachstum der gesellschaftlichen Produktion, des Nationalertrags und der Realinkünfte der Bevölkerung vorsieht.

Die Einkünfte des Staatshaushalts für 1969 werden 134,0 Milliarden Rubel betragen, d. h. um 3,8 Milliarden Rubel höher als 1968 sein, die Ausgaben sind in der Höhe von 138,8 Milliarden Rubel gedeckt. Die Einnahmen des Staatshaushalts werden 0,2 Milliarden Rubel übersteigen.

Die Einkünfte der sozialistischen Wirtschaft sind mit 121,5 Milliarden Rubel vorgesehen oder mehr als 90 Prozent aller Einkünfte des Staatshaushalts und werden im Einzelnen betragen:

(in Milliarden Rubel)	
1968	1969
Zahlungen staatlicher Betriebe und Organisationen aus dem Gewinn	48,2 48,0
Einzahlungen staatlicher Betriebe und Organisationen für Sozialversicherung, Einkommensteuer und Genossenschafts- und andere Einnahmen	29,9 30,6
Der Gewinn wird im Jahre 1969 in der Volkswirtschaft 74,7 Milliarden Rubel erreichen und sich im Vergleich mit dem laufenden Jahr um mehr als 18,7 Prozent vergrößern.	

Die Einbürgerung der Wirtschaftsfaktoren in der Industrie und anderen Zweigen der Volkswirtschaft erweitert die Sphäre der Anwendung der neuen Ordnung des Staatshaushalts und des Betriebes, die entsprechend den Beschlüssen des Septemberplenums des ZK der KPdSU (1965) und des Märzplenums (1966) kommt insbesondere darin zum Ausdruck, daß es immer größerer Teil des Gewinns von den Betrieben selbst für die Erweiterung der Produktion und die Bildung des Fonds der ökonomischen Stimulation ausgesetzt wird. Im Jahre 1969 wird der Gewinn, der in den Wirtschaftsbetrieben für die Förderung der Investitionen, das Anwerben des Normativs der eigenen Umsatzerträge und anderer planmäßige Ausgaben bleibt, 28,8 Milliarden Rubel betragen und sich im Vergleich mit dem laufenden Jahr um 46,1 Prozent vergrößern.

Die Zuweisungen in die Fonds der ökonomischen Stimulation werden 6,8 Milliarden Rubel betragen und sich im Vergleich mit dem laufenden Jahr um 29,3 Prozent vergrößern, außerdem wird dem Fonds der Entwicklung der Produktion ein Teil der Amortisationsabschreibungen zugewiesen. Die Gesamtsumme der Einkünfte in diesen Fonds wird 2,5 Milliarden Rubel erreichen, während es im Jahre 1968 1,6 Milliarden Rubel waren.

Im Ergebnis der bedeutenden Vergrößerung des Umfangs des Gewinns, der von den Betrieben selbst ausgesetzt wird, verringert sich der Teil des im Staatshaushalt überwiesenen Gewinns, der im Vergleich zum laufenden Jahr um 29,3 Prozent vergrößern, außerdem wird dem Fonds der Entwicklung der Produktion ein Teil der Amortisationsabschreibungen zugewiesen. Die Gesamtsumme der Einkünfte in diesen Fonds wird 2,5 Milliarden Rubel erreichen, während es im Jahre 1968 1,6 Milliarden Rubel waren.

Die Ergebnisse der Arbeit der Betriebe in den neuen Verhältnissen, erklärte der Referent, bestätigen anschaulich die positiven Resultate der neuen Ordnung der Verteilung des Gewinns und der Bildung von Fonds der ökonomischen Stimulation. Das trägt zur erfolgreicherer Erfüllung der Pläne der Produktion und der Realisierung der Wirtschaftsleistungen bei. Die „Akkumulationen“ der Einkünfte in die Fonds der ökonomischen Stimulation, die Aufmerksamkeit auf die vollständige Ausnutzung und Vervollkommenung der neuen Methoden der Wirtschaftsführung zu konzentrieren. Die Aufgabe besteht darin, daß das ganze System der staatlichen Planung und der ökonomischen Stimulation zur weiteren Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in allen Zweigen der Volkswirtschaft beitrage.

Es ist notwendig, wirksame Maßnahmen auszuheben, die es erlauben, effektivere die Zuflüsse für die Produktionsfonds auszuheben, die Ordnung der Bildung und Verteilung der Fonds der ökonomischen Stimulation zu verbessern, konsequent die wirtschaftliche Rechnungsführung in

allen Zweigen der Volkswirtschaft zu festigen, eine richtigere Vereinigung der zentralisierten staatlichen Einplanung mit der Erleichterung der wirtschaftlichen Selbstständigkeit und Initiative der Betriebe zu sichern.

Die Einkünfte der Umsatzerträge werden sich im Jahre 1969, von den geplanten Vergrößerungen der Industrieproduktion und der Erweiterung des Warenumsatzes ausgehend, um 2,1 Milliarden Rubel oder um 5,1 Prozent vergrößern. Gleichzeitig ist gesagt, daß in unserer Wirtschaft große Reserven zur Überleitung des vorgesehenen Plans für Warenproduktion vorhanden sind.

Es müssen alle Maßnahmen getroffen werden, um nicht nur die Erlöse, sondern auch die Ertragsbeiträge des festgelegten Plans der Produktion von Waren für die Bevölkerung zu sichern, größtmöglich muß das Assortiment erweitert und die Qualität der erzeugten Produktion erhöht werden.

Die staatlichen Steuern von der Bevölkerung werden für den Staatshaushalt 1969, von den bestehenden Besteuerungssätzen und den einzelnen Kategorien von Werktätigen gebotenen Vergünstigungen ausgehend, mit 11,5 Milliarden Rubeln bestimmt. Die Einkommen von der Umlauf befindlichen Anleihe und den Losen der Geld- und Sachwertlotterien werden mit 0,5 Milliarden Rubeln vorwiegend insgesamt werden die obligatorischen und freiwilligen Zahlungen der Bevölkerung im Jahre 1969 9,3 Prozent aller Einkünfte des Staatshaushalts ausmachen, d. h. mehr als im laufenden Jahre bleiben.

Die Hauptausgaben des Staatshaushalts wurden für das Jahr 1969 in folgenden Summen bestimmt:

(in Milliarden Rubel)	
1968	1969
Volkswirtschaft	58,4 58,3
Sozialkulturelle	29,1 29,1
Einzelhandel	48,7 51,0
Verteidigung	16,7 17,7
Verwaltung	1,6 1,6

In den neuen Verhältnissen der Wirtschaftsführung vergrößert sich im Jahr 1969 der Teil der eigenen Mittel, die für die Entwicklung der Volkswirtschaft überweisen werden. Im Jahre 1969 wird die Gesamtsumme der Ausgaben des Staatshaushalts auf Kosten des Staatshaushalts und der eigenen Ressourcen der Betriebe 116,5 Milliarden Rubel betragen und im Vergleich mit dem laufenden Jahr um mehr als 11 Prozent anwachsen. Von diesen Ausgaben werden die eigenen Mittel der Betriebe 58,2 Milliarden Rubel betragen.

Die großen Anstrengungen für die Volkswirtschaft werden, es ermöglichen, im kommenden Jahre hohes Tempo des Wachstums der Schwerindustrie, den weiteren Aufschwung der landwirtschaftlichen Produktion, die beschleunigte Entwicklung der Leicht- und Nahrungsmittelindustrie, die Erweiterung des Wohnungsbaus und die Verbesserung der kommunalen Dienstleistungen und Dichtung an der Bevölkerung zu sichern.

Bedeutend werden sich im Jahre 1969 die Ausgaben des Staates für die Finanzierung der sozialkulturellen Maßnahmen vergrößern. Die Gesamtsumme der Ausgaben in der Wissenschaft wird 1969 fast bis auf 9 Milliarden Rubel vergrößert, davon werden auf Kosten des Staatshaushalts 6,3 Milliarden Rubel assigned. Im Haushaltsplan für das Jahr 1969 wird die weitere Entwicklung der wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen der UdSSR mit anderen Staaten berücksichtigt.

Der Referent erklärte, daß der Entwurf des Staatshaushaltsplans der UdSSR für das Jahr 1969 die Finanzierung aller Maßnahmen sieht, die für die Volkswirtschaft für das nächste Jahr vorgesehen sind.

Das hohe Tempo des Wachstums der Industrieproduktion ist von einer Vergrößerung der Struktur der Schwerindustrie, die den wissenschaftlich-technischen Fortschritt in der Volkswirtschaft bestimmen, begleitet.

Die Finanzierung der Industrie im Jahre 1969 steigt um 14,2 Prozent und beträgt 59,8 Milliarden Rubel. Die große Zunahme der Investitionen in die Industrie sichert die weitere Vergrößerung der Produktion, die Erhebung der neuen Technik, die Hebung der Arbeitsproduktivität und die Vergrößerung des Nationaleinkommens.

Die großen Geldmittel werden für die Entwicklung der Schwerindustrie und vor allem für jene Zweige bewilligt, die den technischen Fortschritt in der genauen Volkswirtschaft im Jahre 1969 werden für die Schwerindustrie 52,3 Milliarden Rubel überwiegen oder um 13,4 Prozent mehr als im laufenden Jahr.

Um die hohen Planaufgaben in der Ausweitung der Produktion von Massenbedarfsgütern zu verwirklichen, werden die Geldbewilligungen, die für die Entwicklung der Leicht-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie im kommenden Jahr um mehr als 20 Prozent vergrößert, was 7,5 Milliarden Rubel ausmacht.

Zwecks Verbilligung der Produktion von Waren für Kinder werden den Betrieben des Ministeriums für Leichtindustrie die

Stoffe zu herabgesetzten Preisen verkauft. Um die Differenz der Preise für Stoffe, die für die Produktion der Waren für Kinder bestimmt sind, zu decken, werden im Haushaltplan für das Jahr 1969 500 Millionen Rubel vorgesehen.

Der Referent vermerkte, daß nicht alle Betriebe der Leichtindustrie im laufenden Jahr den Plan der Produktion von Waren für Kinder erfüllen. Das führt dazu, daß sie in einer Reihe von Städten im Einzelsort nicht die Produktion des Ministeriums für Leichtindustrie und andere Verwaltungen und Betriebe, die Waren für Kinder herstellen, sind verpflichtet, alle Maßnahmen zu treffen, um den vorgemerkten Produktionsplan für das Jahr 1969 nicht nur zu erfüllen, sondern auch zu überbieten.

In der Befriedigung der wachsenden Nachfrage der Bevölkerung nach Dienstleistungen spielen die örtliche Industrie und die Betriebe für Dienstleistungen keine geringe Rolle. Im Jahr 1969 wird die Produktion der örtlichen Industrie um 12 Prozent vergrößert und das Ausmaß der Dienstleistungen — um 21 Prozent. Die Finanzierung dieser Zweige wird im Jahre 1968 um 20 Prozent vergrößert.

Der Minister betonte, daß man die Produktionskapazitäten effektiver auszunutzen und die Arbeitsproduktivität konsequent heben muß, um auf diese Weise die Erzeugung der Produktion und die Herabsetzung der Selbstkosten der Produktion und die Vergrößerung des Gewinns zu erzielen.

Die Vergrößerung der Produktion und der Akkumulation ist vielfach mit der Hebung der Effektivität der Arbeitsproduktivität verbunden. Nach den Berechnungen des Plans für das Jahr 1969 sollen mehr als 80 Prozent des Zuwachses der Produktion auf Kosten der Hebung der Arbeitsproduktivität erreicht werden.

Es gibt bereits nicht wenig Betriebe, die durch Anwendung der neuen Technik und systematische Verbesserung der Organisation der Arbeit und der Produktion eine Vergrößerung der Produktion erreichen, wobei die Zahl der Mitarbeiter dieselbe bleibt oder nicht wächst. Die Maßnahmen, die durch manche Wirtschaftsführer der Betriebe getroffen noch nicht genügend Maßnahmen, um die Arbeitsproduktivität zu erhöhen, die im Vergleich mit den entsprechenden Indizes der Produktion der anderen Betriebe zu liegen lassen.

Die Hebung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion und die Einführung des neuen Systems der Planung und ökonomischen Regulierung werden im nächsten Jahr um mehr als 12 Prozent vergrößert werden. Die Erhöhung der Effektivität der Produktion wird durch die Hebung der innerwirtschaftlichen Akkumulation liegen in der weiteren Herabsetzung der Produktionskosten auf Kosten der Einsparung der Rohstoffe, Materialien und Elektroenergie.

Die Hebung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion und die Einführung des neuen Systems der Planung und ökonomischen Regulierung werden im nächsten Jahr um mehr als 12 Prozent vergrößert werden. Die Erhöhung der Effektivität der Produktion wird durch die Hebung der innerwirtschaftlichen Akkumulation liegen in der weiteren Herabsetzung der Produktionskosten auf Kosten der Einsparung der Rohstoffe, Materialien und Elektroenergie.

Gleichzeitig besteht die Notwendigkeit, die Großhandelspreise zu ändern. Die Preise werden in den veränderten Bedingungen der Produktion und der Realisierung der Ergebnisse weiter zu vergrößern. Der Minister vermerkte, daß die Ministerien und Verwaltungen der UdSSR der Festlegung der Staatspläne auf dem Gebiet der Bestimmung und Änderung der Großhandelspreise zu wenig Aufmerksamkeit schenken und diese Arbeit in den untenstellten Betrieben ungenügend kontrollieren.

In dem Zusammenhang ist es notwendig, die Aufmerksamkeit der ökonomischen Begründung der Entwürfe, für die neuen Großhandelspreise, die jetzt ausgearbeitet werden, zu vergrößern. Die Preise werden in den veränderten Bedingungen der Produktion und der Realisierung der Ergebnisse weiter zu vergrößern. Der Minister vermerkte, daß die Ministerien und Verwaltungen der UdSSR der Festlegung der Staatspläne auf dem Gebiet der Bestimmung und Änderung der Großhandelspreise zu wenig Aufmerksamkeit schenken und diese Arbeit in den untenstellten Betrieben ungenügend kontrollieren.

Das Staatskomitee für Preise beim Staatlichen Plankomitee des Ministers der UdSSR für Perspektivplanung der Volkswirtschaft und ihre Organe an Ort und Stelle heranzuziehen, die Kontrolle für die Richtigkeit der Festsetzung und Anwendung der Preise vorzunehmen.

Im Haushaltplan für 1969 werden große Geldmittel für die Entwicklung der Arbeit des Einzelhandels, des Verkehrs, Post- und Fernmeldewesen vorgesehen. Insgesamt werden für diese Zweige 11,1 Milliarden Rubel zugewiesen.

Die Ministerien und Behörden müssen unter den neuen Bedingungen der Wirtschaftsführung den Plan für die Festlegung der ökonomischen und finanziellen Dienstleistungen, systematisch und tiefgehend, den Betrieben studieren, die maximale Aufdeckung und Anwendung der innerwirtschaftlichen Reserven erzielen.

Das Zentralkomitee unserer Partei, fuhr der Referent fort, hat die Beschleunigung des Tempos der Entwicklung der Landwirtschaft für die wichtigste politische, allgemeinparteiliche und allgemeinstaatliche Aufgabe.

Die großen Maßnahmen, die auf den Auftrag des Beschlusses des XXIII. Parteitages und der Pläne des ZK der KPdSU verwirklicht wurden, die hingebungsvolle

Arbeit der Kolchosbauern und Sowchosarbeiter wie auch die Hilfe der Werktätigen der Stadt des Aufbaus der Kultur und der landwirtschaftlichen Produktion, zum Aufschwung ihrer wichtigsten Zweige bei.

Das Sowjetvolk hat mit tiefer Genugtuung die Beschlüsse des Oktoberplenums des ZK der KPdSU, die die Hauptrichtungen des Kampfes für einen neuen Aufschwung der landwirtschaftlichen Produktion, das weitere schnelle Wachstum der Produktion des Ackerbaus und der Industrie bestimmten, entgegen genommen. Im Plan und Budget für das Jahr 1969 sind die vom Plenum vorgemerkten Maßnahmen in der Festlegung der Investitionen auf Basis der Landwirtschaft und die Hebung ihrer Effektivität berücksichtigt.

Für die Entwicklung der Landwirtschaft im bevorstehenden Jahr sind 17,2 Milliarden Rubel bewilligt. Unter Berücksichtigung der eigenen Mittel der Sowchose und anderer landwirtschaftlicher Betriebe werden 15,2 Milliarden Rubel oder um 1,2 Milliarden Rubel mehr als im laufenden Jahr.

Die Kolchose werden 1969 für die Entwicklung ihrer Wirtschaft auf Kosten der eigenen Mittel und langfristiger Bankkredite 8 Milliarden Rubel zugewiesen. Die kurzfristigen Kredite für die Kolchose betragen 8,6 Milliarden Rubel.

Die Maßnahmen zur Verwirklichung der technischen Ausrüstung der Sowchoskolchose werden zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Werktätigen des Dorfes beitragen.

Geleitet von den Beschlüssen des Maiplenums (1966) des ZK der KPdSU, vergrößert unser Staat von Jahr zu Jahr die Investitionen für die wasserwirtschaftlichen Bauarbeiten und die grundlegende Verbesserung der Ländereien. Im Jahre 1969 werden für die Bewässerung der Ländereien und für andere Maßnahmen 3 Milliarden Rubel bewilligt oder um 470 Millionen Rubel mehr als im laufenden Jahr.

In der landwirtschaftlichen Produktion kommt den Sowchose ein immer größere Rolle zu. Die Produktion der Sowchose wird 13 000 Sowchose, von denen viele ein Musterbeispiel einer hochmechanisierten und rentablen Großproduktion sind.

Im Jahre 1969 werden für die Erweiterung der Produktion, die Ausrüstung der Sowchose mit neuer Technik und die Hebung der Ackerbaukultur große Mittel — 7,9 Milliarden Rubel, darunter 1,9 Milliarden Rubel, in dem Zweck im Staatshaushaltplan 540 Millionen Rubel vorgesehen und die Gesamtsumme der Fondserhöhung des Ackerbaus um 1,5 Milliarden Rubel.

All diese Maßnahmen sind auf die Verbesserung des Investitionsaufbaus und die Erhöhung der Kapitalintensitäten und die Verkürzung der Bautermine, die weitere Festigung der wirtschaftlichen Rechnungsführung in den Bauorganisationen gerichtet.

W. F. Garbusow teilte mit, daß auf Grund der Ausführung der Produktion von Bedarfartikeln für die Bevölkerung der Plan des Warenumsatzes in drei Jahren des Fünfjahrplans erfolgreich erfüllt wird. Der Warenumsatz zu diesem Zeitpunkt ist der Warenumsatz im Einzelhandel um mehr als 29 Prozent gestiegen.

1969 wird der Umfang des Warenumsatzes im Einzelhandel mit 143 Milliarden Rubel festgesetzt und vergrößert sich im Vergleich zum Jahre 1968 um 7,5 Prozent. Bedeutend wird sich die Warenauswahl erweitern und erneuern.

Zur Finanzierung und Kreditleistung des Handels sind im neuen Haushaltsplan vorgesehen aus dem Staatshaushalt und eigenen Mitteln der Handelsorgane werden zur Finanzierung des Staatshaushalts 4,1 Milliarden Rubel zugewiesen, um 6,8 Prozent mehr, als im laufenden Jahr.

Die Organisationen der Konsumgenossenschaften werden etwa 800 Millionen Rubel für die Erweiterung des Handels, der Beschaffung und der anderen Arten der Tätigkeit auf dem Lande bewilligen. Alle diese Mittel werden ermöglichen, das Netz der Kaufstellen und den Handel zentral zu erweitern, die materielle-technische Basis des Handels zu verbessern. Im Zusammenhang mit dem Wachstum des Warenumsatzes werden sich auch die Handelskredite, die im kommenden Jahre 2,6 Milliarden Rubel erreichen werden.

Im Haushaltsplan sind 44 Milliarden Rubel der Vergrößerung der Umlaufmittel in der Volkswirtschaft vorgesehen. Die Gesamtsumme der Normative der eigenen Umlaufmittel wird Ende 1969 73,5 Milliarden Rubel erreichen. Die kurzfristige Bankkredite an die Umlauffonds werden Ende 1969 9,5 Milliarden Rubel betragen. Der Minister merkte gleichzeitig, daß es in vielen Betrieben noch bedeutende Übernormalvorräte an Waren und Stoffwerten gibt. Im Budgetplan ist vorgesehen, daß 1 Milliarde Rubel durch die Reduzierung dieser Vorräte sowie durch die Verwirklichung anderer Maßnahmen zur Beschleunigung des Investitionsaufbaus im Jahre 1969 in Höhe von 17,7 Milliarden Rubel vorgesehen, was 13,2 Prozent der Ausgaben des Budgets ausmacht.

Die Ausgaben für die Verteidigung des Landes im Staatshaushaltplan der UdSSR für das Jahr 1969 in Höhe von 17,7 Milliarden Rubel vorgesehen, was 13,2 Prozent der Ausgaben des Budgets ausmacht.

1969 52,5 Milliarden Rubel, darunter 25,5 Milliarden Rubel auf Kosten des Staatshaushalts, vorgesehen.

Außerdem werden Kapitalinvestitionen im Zusammenhang mit der Erweiterung der Industriebetriebe sowie der Wohnungsbau und des kulturellen Aufbaus auf Kosten nichtzentralisierter Quellen und Bankvorschüsse verwirklicht.

1969 wird der Wohnungsbau im großen Ausmaß fortgesetzt. Zu seiner Finanzierung sind 8,6 Milliarden Rubel zugewiesen, was eine Inanspruchnahme der Wohnungsbauer in dem Ausmaß sichert, das der Volkswirtschaftsplan vorgibt. Von dem Wohnungsbau kooperativ werden 1969 Wohnhäuser mit einer Gesamtfläche von 8,5 Millionen Quadratmeter gebaut, gegenüber 6,9 Millionen im laufenden Jahr. Dazu wird den Wohnungsbau kooperativen ein Kredit von 500 Millionen Rubel gewährt, was um 22 Prozent mehr ist als 1968.

Im Investitions gibt es große Vorzüge bei der Realisierung der Bauarbeiten, die über 4 Milliarden Rubel kosten. Im Budget für 1969 ist eine Mobilisierung der Innenressourcen im Bauwesen erforderlich, die im Zusammenhang mit der Überplanung nichtmontierten Ausrüstungen, im Betrag von 1,4 Milliarden Rubel vorgemerkt.

Zwecks Beschleunigung der Inbetriebnahme der sich im Bau befindlichen Investitionsarbeiten, die eine besonders wichtige Bedeutung in der Volkswirtschaft haben, sind im Kreditplan der Bank für Bauwesen der UdSSR 1969 Mittel abgeben für die Bezahlung der Kosten vorgesehen, die mit der eventuellen Überfüllung des Plans der Investivbauten verbunden sind.

In Übereinstimmung mit dem Beschlüssen der Regierung sind ab 1. Januar 1969 neue Plannormen und Preise im Investivbau eingeführt, die das gestiegene Niveau der Industrieausrüstung und die Verbesserung der Technologie der Produktion der Technologie der Produktion berücksichtigen. Im neuen Jahr werden auch neue Normen für Unfälle bei Bauarbeiten eingeführt, die im Plan und Staatshaushalt sind Maßnahmen zur Festigung der Produktionsbasis der 1967 geschaffenen Ministerien für den Haushaltplan sind für die Finanzierung der Fachmittel- und Hochschulen, der technischen Berufsschulen und anderer Lehranstalten 4,3 Milliarden Rubel vorgesehen, um mehr als im laufenden Jahr, vorgesehen.

Der neuen Bedingungen der Arbeitsentlohnung werden in den erweiterten Zweigen 1969 allmählich durchgeführt. Der Lohn im Zweck im Staatshaushaltplan 540 Millionen Rubel vorgesehen und die Gesamtsumme der Fondserhöhung des Ackerbaus um 1,5 Milliarden Rubel.

Das Netz der Kindergärten und Kindertagesstätten wird die Unterhaltung der Kinderanstalten im kommenden Jahr sind über 3 Milliarden Rubel vorgesehen. Auf Beschluß der Regierung werden für 1969 aus dem Staatshaushalt UdSSR 125 Millionen Rubel für die Ausgaben zugewiesen, die eine Verbesserung der Kinderernährung, der Vorschularstufen und Kinderheimen betreffen.

Von immer größerer Bedeutung wird unter den gegenwärtigen Verhältnissen die Ausbildung der Kader für alle Zweige der Wirtschaft. Der Staatshaushaltplan sieht für die Finanzierung der Fachmittel- und Hochschulen, der technischen Berufsschulen und anderer Lehranstalten 4,3 Milliarden Rubel vorgesehen, um mehr als im laufenden Jahr, vorgesehen.

Unser Staat bekundet ständig Sorge für den Schutz der Gesundheit des Volkes und für die Entwicklung der medizinischen Wissenschaft. Diese Fragen werden im laufenden Jahr, diese Mittel erlauben es, ein großes Programm der Erweiterung des Netzes von Anstalten der Volkswirtschaft, des Gesundheitswesens, der Sozialversicherung zu verwirklichen, ihre Ausstattung mit Inventar und Ausrüstung zu verbessern.

Ein bedeutenden Platz nehmen die Ausgaben für die Unterhaltung der Krankenhäuser, Polikliniken und anderer medizinischer Anstalten machen für das Jahr 1969 im Staatshaushaltplan. Das erlaubt, das Netz der Heil- und Vorbeugungsanstalten zu erweitern und das Niveau der medizinischen Betreuung der Bevölkerung zu verbessern. Einem wichtigen Platz im Budget nehmen die Ausgaben für die staatliche Sozialversicherung und -fürsorge ein. Im kommenden Jahr vergrößern sich diese Ausgaben fast um eine Milliarde Rubel und übersteigen 19,5 Milliarden Rubel. Für die Auszahlung von Renten aller Art aus den Budgetmitteln und anderen Quellen werden fast 15 Milliarden Rubel zugewiesen.

In den Ausgaben für die Sozialversicherung und die Sozialfürsorge kommt ein wichtiger Platz dem Budget der staatlichen Sozialversicherung zu, das vom Zentralrat der Sowjetunion verwirklicht wird und durchgeführt wird. Dieses Budget geht in den Staatshaushaltplan der UdSSR für das Jahr 1969 mit einer Gesamtsumme von 14,1 Milliarden Rubel ein und erhöht sich im Vergleich zum Jahre 1968 um 6,1 Prozent. Diese Mittel werden für Sanatorien und Kurorte, die Erholung der Arbeiter und Angestellten, für Pionierlager und die Auszahlung verschiedener Arten von Renten und anderen Maßnahmen an die Werktätigen verwendet.

Unter Land, erklärte der Referent, ist ebenso wie die anderen sozialistischen Länder bestrebt, die weiteren Stärkung der Weltfriedlichen Mitteln zu lösen, führt konsequent eine Politik der Erweiterung der internationalen Zusammenarbeit, der Entwicklung gleichberechtigten Beziehungen zu allen Staaten durch, die ihrerseits dies anstreben.

Unser Volk verfolgt wachsam die Ränke der Feinde des Friedens und des Sozialismus. Die Kommission der Weltfriedlichen und die Regierung treffen, die schwierige internationale Lage in Betracht ziehend, die notwendigen Maßnahmen für die Stärkung der Weltfriedlichkeit des Landes, zur Erhöhung der Kampfkraft der Streitkräfte der UdSSR.

Die Ausgaben für die Verteidigung des Landes im Staatshaushaltplan der UdSSR für das Jahr 1969 in Höhe von 17,7 Milliarden Rubel vorgesehen, was 13,2 Prozent der Ausgaben des Budgets ausmacht.

Genossen Deputierter! Die Haushaltswissensleistungen für den Unterhalt der Organe der Staatsverwaltung sind für 1969 in Höhe von 1,6 Milliarden Rubel vorgesehen, d. h. sie bleiben auf dem Niveau der Ausgaben des vergangenen Jahres.

Gegenstand ständiger Aufmerksamkeit der Partei und Regierung ist die Verbesserung der Organisationsformen der Verwaltung auf der Grundlage der Leninischen Prinzipien des demokratischen Zentralismus, die Vereinfachung und Parallelität des Verwaltungsapparats.

Der Plan und im Budget für das Jahr 1969 ist die Steigerung des Gewinns in den Volkswirtschaftszweigen und der Budgeteinnahmen durch die Erparungen von der Verrückung der Ausgaben für die Unterhaltung des Verwaltungsapparats in Höhe von 1,4 Milliarden Rubel berücksichtigt.

Es ist notwendig, auch künftighin den Verwaltungsapparat zu vervollkommen und die Ausgaben für seinen Unterhalt zu verringern. Der Referent verwelke besonders bei den Staatshaushalten der Unionsrepubliken. Im Jahre 1969 ist ihre weitere Vergrößerung vorgesehen. Für das kommende Jahr sind sie mit 60 Milliarden Rubeln festgelegt, d. h. um 9,5 Prozent höher als das bestätigte Budget für das laufende Jahr.

(in Millionen Rubel)

1968	1969
Volkswirtschaft	22,1 23,1
Gesundheitswesen und Kultur	8,1 8,4
Staatliche Sozialversicherung und Sozialfürsorge	18,5 19,5

Neben den Budgetausgaben werden große Mittel für soziale Kulturmaßnahmen — über 6 Milliarden Rubel — aus den Fonds der Betriebe, Kolchose und Genossenschaften zugewiesen werden.

Weitgehende Entwicklung erfolgt im Bereich des Systems der Volkswirtschaft. Die Zahl der Schüler in den allgemeinbildenden, technischen Berufsschulen, Mittelschulen und Hochschulen übersteigt 40 Millionen.

Große Aufmerksamkeit wird in unserem Lande der Bildung der Kinder geschenkt. Die Ausgaben des Staates im bevorstehenden Jahr für die Unterhaltung der Schulen und außerschulischen Anstalten vergrößern sich fast um 4 Prozent und werden 7,4 Milliarden Rubel betragen.

Das Netz der Kindergärten und Kindertagesstätten wird die Unterhaltung der Kinderanstalten im kommenden Jahr sind über 3 Milliarden Rubel vorgesehen. Auf Beschluß der Regierung werden für 1969 aus dem Staatshaushalt UdSSR 125 Millionen Rubel für die Ausgaben zugewiesen, die eine Verbesserung der Kinderernährung, der Vorschularstufen und Kinderheimen betreffen.

Von immer größerer Bedeutung wird unter den gegenwärtigen Verhältnissen die Ausbildung der Kader für alle Zweige der Wirtschaft. Der Staatshaushaltplan sieht für die Finanzierung der Fachmittel- und Hochschulen, der technischen Berufsschulen und anderer Lehranstalten 4,3 Milliarden Rubel vorgesehen, um mehr als im laufenden Jahr, vorgesehen.

Unser Staat bekundet ständig Sorge für den Schutz der Gesundheit des Volkes und für die Entwicklung der medizinischen Wissenschaft. Diese Fragen werden im laufenden Jahr, diese Mittel erlauben es, ein großes Programm der Erweiterung des Netzes von Anstalten der Volkswirtschaft, des Gesundheitswesens, der Sozialversicherung zu verwirklichen, ihre Ausstattung mit Inventar und Ausrüstung zu verbessern.

Ein bedeutenden Platz nehmen die Ausgaben für die Unterhaltung der Krankenhäuser, Polikliniken und anderer medizinischer Anstalten machen für das Jahr 1969 im Staatshaushaltplan. Das erlaubt, das Netz der Heil- und Vorbeugungsanstalten zu erweitern und das Niveau der medizinischen Betreuung der Bevölkerung zu verbessern. Einem wichtigen Platz im Budget nehmen die Ausgaben für die staatliche Sozialversicherung und -fürsorge ein. Im kommenden Jahr vergrößern sich diese Ausgaben fast um eine Milliarde Rubel und übersteigen 19,5 Milliarden Rubel. Für die Auszahlung von Renten aller Art aus den Budgetmitteln und anderen Quellen werden fast 15 Milliarden Rubel zugewiesen.

In den Ausgaben für die Sozialversicherung und die Sozialfürsorge kommt ein wichtiger Platz dem Budget der staatlichen Sozialversicherung zu, das vom Zentralrat der Sowjetunion verwirklicht wird und durchgeführt wird. Dieses Budget geht in den Staatshaushaltplan der UdSSR für das Jahr 1969 mit einer Gesamtsumme von 14,1 Milliarden Rubel ein und erhöht sich im Vergleich zum Jahre 1968 um 6,1 Prozent. Diese Mittel werden für Sanatorien und Kurorte, die Erholung der Arbeiter und Angestellten, für Pionierlager und die Auszahlung verschiedener Arten von Renten und anderen Maßnahmen an die Werktätigen verwendet.

Unter Land, erklärte der Referent, ist ebenso wie die anderen sozialistischen Länder bestrebt, die weiteren Stärkung der Weltfriedlichen Mitteln zu lösen, führt konsequent eine Politik der Erweiterung der internationalen Zusammenarbeit, der Entwicklung gleichberechtigten Beziehungen zu allen Staaten durch, die ihrerseits dies anstreben.

Unser Volk verfolgt wachsam die Ränke der Feinde des Friedens und des Sozialismus. Die Kommission der Weltfriedlichen und die Regierung treffen, die schwierige internationale Lage in Betracht ziehend, die notwendigen Maßnahmen für die Stärkung der Weltfriedlichkeit des Landes, zur Erhöhung der Kampfkraft der Streitkräfte der UdSSR.

Die Ausgaben für die Verteidigung des Landes im Staatshaushaltplan der UdSSR für das Jahr 1969 in Höhe von 17,7 Milliarden Rubel vorgesehen, was 13,2 Prozent der Ausgaben des Budgets ausmacht.

Zu Besuch bei einem Ehrenbürger von Prag

Im Dorf Berlik, Rayon Tschu-lyb und arbeitet bei der Eisen-... „Erkennen Sie mich?“ fragte er. Ich sah mir die Gesichter ge-... In Prag gibt es einen klei-... ganz in Grün geteibeten... Platz. Im Frühling blühen hier... Flieder, Akazien, Kastanien und... Kirschbäume... In seiner Mitte... steht auf einem hohen Granit-... ein sowjetischer Panzer mit... der Nummer 23. Auf einer Ge-... dachten Sie, bestimmt sehen... den legendären Panzer Iwan... Gontscharenko, eines Freiwilli-... gen der Tscheljabinsker Panzer-... brigade des Uraler Korps.

Ilya Schklowski war Fahrer dieses Panzers. „Von einem akkuraten Stake-... teinzaun umgeben, steht Ilya... Schklowski Haus. Auf das Po-... an der Zaunder kam ein... Mann mittleren Wuchses her-... Er ließ mich gastfreundlich in... der Wohnung ein, wo er mir über... die Kriegstage erzählte. Ilya... reichte mir eine Fotogra-... fie, auf der fünf Personen, auf ei-

aber standt damals in einem... Vorort der tschechoslowakischen... Hauptstadt. Es war bekannt ge-... worden, daß die noch übrigge-... bliebenen Faschisten die Brücke... über die Vitawa sprengen wol-... len. Unsere Panzerbesatzung hat-... te die Aufgabe, die Pläne der Fa-... schisten zu verjetteln. Der Slowake Frantisek Saucok... der sich bereit erklärte, ihn zu... zu jener Stelle, wo auf der an-... deren Seite des Flusses das Pra-... ger Rathaus zu sehen ist, zu be-... gleiten, war auf unser Panzer... geklettert. Doch der Brücke... eröffneten die Faschisten aus ei-... nem gut getarnten Hinterhalt... starkes Feuer. Wir bemerkten... am anderen Flußufer 13 „Tiger“,... die uns beschossen. Ich gab Gas... und die Jungts erzielten eben-... falls das Feuer. Der erste Schuß setzte einen... der Panzer in Flammen. Noch ein Schuß und... der zweite „Tiger“ brannte. Ein-... nige Faschisten liefen zur Brücke... unsere Jungts schossen auf sie... Die Faschisten zogen in die Ver-... wirrung. Aber buchstäblich eini-... gige Meter vor der Brücke traf ein... faschistisches Geschöß unseren... Panzer. Unser Kommandeur war

tot, ich bekam eine Augenwunde... und meine Kinnbacken waren... verletzt. Auch die anderen Mit-... glieder unserer Mannschaft wa-... ren verwundet. Sofort lösten uns andere Pan-... zer und Infanterie ab, die die Fa-... schisten endgültig vernichteten. Später, schon im Lazarett, er-... fuhr ich, daß die tschechischen... Freunde unseren Panzer Nr. 23... der als einer der ersten in Prag... ankam, als Zeichen der tiefsten... Dankbarkeit zu uns, den sowjeti-... schen Befreiern, auf einem Platz... in ihrer Hauptstadt aufgestellt... haben. Am 9. Mai wurden alle am... Leben gebliebenen Mitglieder der... Mannschaft des Panzers Nr. 23... nach Prag eingeladen zur Feier... des 20. Jahrestags der Befreiung... der Republik von den deut-... schen Eindringlingen. Man empfing uns wie Brüder... mit Blumen, freundschaftlichem... Lächeln. Wir waren auf einem... Empfang bei leitenden Persön-... lichkeiten der Tschechoslowakei... und dem Oberbürgermeister von... Prag. Als nahen und teuren Gästen... brachte man uns zum Zeichen

der innigsten Hochachtung die... symbolischen Schlüssel vom neu-... en und alten Rathaus Prags dar-... Freude und Stolz für unsere... große Heimat erfüllten unsere... Herzen, als man uns, den Abge-... sandten der Sowjetunion den Ti-... tel „Ehrenbürger der Stadt Pra-“... verlieh, dann würdigte man mich... noch mit dem Titel „Ehrenbür-... ger der Stadt Jablonetzwa“, wo... ich das Automobilwerk besuchte... und mich mit den Arbeitern traf. All diese Begegnungen überzeu-... gten mich und meine Kamer-... aden davon, daß das viele Blut... welches die Sowjetkämpfer auf... dem tschechoslowakischen Boden... vergossen haben, nicht umsonst... geflossen ist. Wir brachten die... besten Eindrücke, Erinnerungs-... geschenke und, was die Haupt-... sache ist, das liebe Andenken an... unsere neuen tschechoslowaki-... schen Freunde mit nach Hause. Zu bedeutsamen Ereignissen... erhielt ich jedesmal Grünschrei-... ben vom Oberbürgermeister... Prags, hatte Briefwechsel mit... meiner Frau Retterin, die mich... damals, als ich verwundet war... in das Lazarett brachte. Auch... unsere Dolmetscherin in Prag M.

Saprawa schrieb mir Briefe. Alle... meine tschechischen Freunde... teilten mit mir ihre Freuden und... Erfolge, die im sozialistischen Auf-... bau ihrer Republik erzielt wur-... den. Das Volk der Tschechoslowakei... war es, das den Sowjetsoldaten... schuldig ist, ihrer sind Tausende... für die Freiheit der Tschecho-... slawakei gefallen. In ihre Heimat... nicht zurückkehrt. Und das Ande-... nken an sie wird ewig leben... In den für die Tschechoslowakei... unruhigen Tagen schickte ich... ein Telegramm an das Zentra-... lkomitee der Kommunistischen... Partei der Tschechoslowakei. „Der... Arbeiterklasse, allen Werktätigen... den Kommunisten der Tsche-... choslowakei bringe ich meine So-... lidarität in ihrem Kampf für die... Festigung der sozialistischen... Ordnung zu Ausdruck, unterstütze... voll und ganz die revolutionäre... Entschlossenheit in der Verteidi-... gung der sozialistischen Errin-... genschaften.“ Adam WOTSCHEL, Korrespondent der „Freundschaft“ Gebiet Dshambal

Junge Bestarbeiterinnen

Bei uns im Dorf Matwejewka ist... die Jugend nicht vielzählig. Doch... sie lebt in Freundschaft und ist... dadurch stark. Wenn Sie in der... dritten Rinderrfarm des Kolchos... „Fut k Kommunisten“ sein werden... da werden Sie bestimmt sehen... daß hier nur Mädchen-Komsomol-... zinnen arbeiten.

Da ist zum Beispiel die Melki-... rina Hilde Becker. Nach Abschie-... rung der Mittelschule faßte sie... den festen Entschluß, Melklerin zu... werden. Schon das zweite Jahr... meklt sie die Kühe und bleibt... nicht zurück. Nicht von ungetra-... haben die Komsomolzen des Dor-... fes sie zu ihrem Leiter gewählt. Gut beteiligen sich am gesell-... schaftlichen Leben des Dorfes die... jungen Melknerinnen-Komsomol-... zinnen Emma Buchheim, Valen-... tina Till, Lydie Busch, Marie Ebel.

O. RETTINGER, Gebiet Sempalinsk

Neues Krankenhaus eröffnet

In der Kumpelstadt Ekibastus... mangelt es bisher an Räumlich-... keiten für die Heilanstalten. Ein-... ige Krankenhäuser waren in unge-... eigneten Gebäuden untergebracht. Dieser Tage wurde dieser Mangel... in beträchtlichem Maße aufge-... hoben. Ein neuerbautes, wohlge-... richtetes Krankenhaus für 100... Betten wurde seiner Bestimmung... übergeben. In ihm haben die the-... rapapeutische Abteilung und die... Kinderheilstätte gute Unterkün-... ftungen. Die ehemaligen Räum-... lichkeiten dieser Heilanstalten... wurden für chirurgischen und der

Infektionsabteilung zur Verfü-... gung gestellt. Dadurch haben auch... sie jetzt bessere Arbeitsverhält-... nisse bekommen. Ein großes Verdienst in der Ver-... besserung der Gesundheitspflege der... Bevölkerung von Ekibastus kommt... dem Oberarzt, Deputierten des... Stadtsowjets, dem Kommunisten... B. Awerbuch zu. Die Einwohner der Stadt sind... auch den Bauleuten für das schö-... ne Gebäude dankbar. M. TRIPPEL, Gebiet Pawlodar

Strebsame Brüder

In dem großen Dorf Kuropatki-... no gibt es eine Straße, deren neu-... schöne Häuser erst vor ein-... zwei Jahren bezogen wurden. In einem... Eigenheim dieser Straße hat Jo-... hannes Kling vor einem Jahr... Einzug gefeiert. Auf seinem Hof... kann man das schönere „Wol-... ga“ seines Bruders Alexander... sehen. Die Brüder Kling sind sehr ar-... beitsam und beharrlich in ihrem... Vorwärtstreben. Die Dorfbewoh-... ner sagen: das sind hartnäckige... Menschen, was sie sich zum Ziel... setzen, das schaffen sie auch. Und... ihre Mitmenschen achten und... ehren sie. Alexander war Lehrer der hie-... sigen Anfangsschule und leitete... ehrenamtlich das Orchester des... Sowchos. Alles war schön und... gut. Doch er wollte weiter, er... empfand, daß er mehr, Größeres... leisten kann. Und fast mit 50... Jahren beendete Alexander im... Fernstudium das Pädagogische... Institut zu Kokschetaw. Heute ist... er als Direktor der Mittelschule... tätig und arbeitet mit Erfolg.

Johannes ging einen anderen... Weg. Seine größte Freude waren... von jeder die Maschinen. Beinahe... zwanzig Jahre (von 1945 bis 1965)... galt er als Schrittmacher in der... großen Armee der Traktori-... sten und Kombiführer. Dann... wurde er Mechaniker-Kontrollor der... Traktorenwerkstätte. Doch... gänzlich kann er sich von seiner... Kombi nicht trennen. In jeder... Ernteperiode steuert er seine... SK-3. Auch in diesem Jahr hat... er 690 Hektar abgeerntet, die je... 13,5 Zentner ergaben, was 0,7... Zentner mehr ausmacht, als der... Durchschnittsertrag im Sowchos... war. Beide Brüder sind auch Akti-... visten im öffentlichen Leben. Jo-... hannes trat 1966 der Kommuni-... stischen Partei bei. Jetzt ist er... Parteiorganisator in der Werk-... stätte, und Alexander ist Partei-... organisator in der Schule. A. HERDT, Gebiet Kokschetaw

Ein Kinderfreund

Am 1. September erklingt in... den Schulen die Glocke. Sie kün-... det das neue Schuljahr an. Für... Franz Bergen hat sich schon fünf-... unddreißig Jahre geklingelt. Das... war er für ihn fünfunddreißig... Feiertage, jedesmal gleich auf-... regende, wenn er in das Klassen-... zimmer trat, wo ihn die verstum-... mte Klasse achtungsvoll erwartete. Als er seine erste Stunde gab... war er jung und voll Lebensmut... jetzt ist er schon ein Mann in Jah-... ren mit reichen Erfahrungen, die... er gerne seinen jüngeren Koll-... egen übermittelt. Der Hauptstolz seines Lebens... war er bleibt bis auf den heuti-... gen Tag die Erziehung der Kin-... der. Ihnen hat er sein ganzes Kö-... nigen gewidmet. Die Kinder, dieje-... nigen, die uns in unserer Arbeit... helfen werden zu tüchtigen, stand-...haften Kämpfern für die Sache... des Kommunismus zu erziehen... das ist es, was Franz Bergen, der... Lehrer der Achtsklassenschule... Sofjowka im Rayon Stecherbakti... tagtäglich im Verlaufe von 33... Jahren getan hat und was er mit... Erfolg auch heute tut. Dabel gab es keinen Stillstand... kein Zurückbleiben vom Leben. Er... gab sich nie mit dem schon Er-... reichten zufrieden. All das... Neue, was das Leben mit sich... brachte, nahm er gierig in sich

auf und wandte es in seiner Ar-... beit an. Ich traf ihn bei der Arbeit. Ei-... gentlich kann man sich ihn außer... der Arbeit auch gar nicht vor-... stellen, denn er ist immer tätig. Er... hat eine Haufen Fragen und ich... nicht weniger. Jeder Be-... antwortete sie, so gut er konnte. Eigentlich war das für uns beide... nicht so schwer, da wir uns noch... von der Schulbank kennen. Das... Gespräch drehte sich natürlich um... den Deutschunterricht, denn Ber-... gen ist Deutschlehrer. Eine Reihe... von Jahren wurde hier von der 2. Klasse an... Deutsch unterrichtet, aber von der 5. Klasse... ging es dann wieder vom Abc... Fremdsprache. Das war dem ge-... sunden Verstand wider, aber die... Rayonabteilung Volksbildung hat-... te dieser Frage gegenüber taube... Ohren. Endlich, in diesem Jahr... erzählt, sondern die Texte auch... zum Diktat ausgenutzt. Die deut-... sche Tageszeitung findet auch... in den 6., 7. und 8. Klassen, wo... die deutsche Sprache noch als... Fremdsprache vorgetragen wird... Verwendung. Um die Muttersprache auch im... breiteren Umfang in der Praxis... anzuwenden, veranstaltet Lehrer... Franz Bergen Abende in deut-... scher Sprache. Es werden Thea-... terstücke vorgeführt, Gedichte... rezitiert, Lieder gesungen. Franz Bergen leistet auch große... gesellschaftliche Arbeit. Er ist ein... guter Propagandist und leitet das... dritte Jahr die Politische in der... Sowchosabteilung. Zum Schluß sei noch gesagt... daß Bergen ein vorbildliche Fa-... milie hat. Alle fünf Kinder, die... er mit seiner Frau, auch Lehrerin... erzogen hat, sind ein Beispiel in... der Arbeit und im Lernen. J. STURM, Gebiet Pawlodar



Mehr Fische auf unsere Tische

Viele Tausende Bewohner des... Erzaltals spüren die Nähe des... Buchtarma-Meeres besonders dann... wenn sie die Speiseshallen be-... suchen und sich die Speisekarten... ansehen, in denen die Benennun-... gen verschiedener Fischdelikates-... sen eingetragen sind. Im ersten... Jahr der Entstehung des künstli-... chen Meeres wurden 300 Tonne... ner Fische, hauptsächlich aus Ir-... tytsch und dem Saisan-See, gefan-... gen. In diesem Jahr waren es... schon mehr als 65000 Zentner... Karpen, Brassen, Hechte u. a. Der... Fischfang ist in zehn Jahren... um Zweifache gestiegen. Das Meer... erstreckt sich 500 Kilometer... weit hin. Es hat den alten... Saisan-See überschwemmt... ist zu einem großen Fischleieran... ten Ostkasachstans geworden. E-... nen bedeutenden Beitrag dazu le-... steten die Ichthyologen. Sie haben... in der Buchtarma-See wert-... volle Fischarten und Futtermo-... nisten eingesetzt. Besonders heimisch fühlen sich... gleich in den neuen Wässern die... Karpen und Brassen, und so ha-... ben sich sehr schnell vermehrt. Zu... den anderen Neusiedlern des... Meeres gehören der Zander, La-... chsfische und andere Fischarten. Jedoch gewöhnen sie sich an... die neuen Verhältnisse bedeutend... langsamer, als sich die Ichthyolo-... gen und die Liebhaber von Fischde-... likatesen wünschen. Die Futterbasis ist reichler ge-... worden. Zur Akklimatisierung... wurden 3 Millionen Futtermo-... nisten aus dem Balchachsee... 100 000 aus dem kalten Onega-... see und eine große Anzahl aus... dem Balchachsee in die Buchtarma-... Meer eingesetzt. Der Direktor der... Akklimatisierungsstation „Kasry-... woda“ L. K. Schuchminowa berich-... tete, daß im künftigen Jahr viel... zur Bereicherung der Fischfauna... des Buchtarma-Meeres getan wer-... den soll. Zum ersten Mal sollen... dort pflanzenfressende Fische ein-... gesetzt werden. Aus dem Alma-... Atai-Fischzuchtbetrieb sollen 2... Millionen Jungfische des weißen... Amurs und 500 000 andere Jung-... fische gebracht werden. Ebenso... viel Jungfische einer anderen... Fischart hat man aus Usbekistan... 5 Millionen Körner besamten... Fischlaichs wird die Inkubator-... stelle am See Beloje, unweit von... Petropawlowka, liefern. Große Hoffnungen setzt man auf... den sibirischen Stör, der in der... Lena lebt. Man plant, besamten... Störkorn von der Lena in die... Buchtarma-Lachentwicklung-Wir-... tschaft zu befördern, dort zu... erhalten und ihn dann ins Meer zu... lassen. Auch für den Zander wird ge-... sorgt. Man will seinen Laich sam-... meln, in die Inkubatoren stellen... bringen und die erhaltenden Klei-... nen Fischen in das Wasser-... becken lassen. Damit hofft man... die Zahl der Zander beträchtlich zu... vergrößern. All diese Arbeiten werden es... erlauben, die Fischproduktivität... des Buchtarma-Meeres, das am... Irtytsch entstanden ist, bedeutend... zu steigern. W. GANSHA, Alma-Ata

Menschen und Wurzeln

Ein Mann ging durch den Wald... stolperte über einen Baumstumpf... blickte sich nieder, um zu schau-... en, woran er da hängen geblieben... war, und erblickte eine kräftige... schwarze Hand, eine rauhvoge-... lene und einen in triumphieren-... dem Lachen verzerrten Mund. „Eine Hexe“, rief er, „wahr-... haftigen Gottes, eine Hexe.“ Und... harmlosen Gestockt erkt er... in seinem Korb. Die Wopanz liegt im Korb... streckt wohl die Glieder und... läßt den lieben Gott einen guten... Mann sein. Er ist zufrieden. Der... Mann ist sein Gefangener. Der... ist nun um seine Ruhe gebracht... er wird Wälder und Rodungen ab-... suchen und die Baumstümpfe in... seine polierte Wohnung schleppen. Er... wird den elastischen Wurzeln... körpers die Rinde abziehen, sie... säubern, polieren, beizen, wach-... sen. Er wird Ballerinen, Nixen... Affen, Biber und noch so man-... ches herzuzaubern, das aber auch... die geringsten Assoziationen... mit der sichtbaren Welt hervor-... ruff. Und die Höllenqualen, zu denen... der von Wurzelkrankheit be-... fallene Mensch verurteilt ist, wer-... den ihm schließend und endlich... selbst zur großen Freude. Von... Kiew, auf dem Kalinin-... Prospekt, steht noch eine kleine... Kirche, dort hat man eine Aus-... stellung von Wurzeln, Ästen... Stämmen, Kiefernzapfen und Blät-... tern zusammengetragen. Die Aus-

stellung heißt „Natur und Phant-... asie“. Manche Wurzeln kann man... getrost zu Kunstwerken zählen, aber... die Wechselbeziehung zwischen... Autor und Wurzel ist hier eine... ganz andere als zwischen dem Ma-... ler und seinem Gemälde oder zw-... schen dem Komponisten und sei-... ner Sinfonie. Derjenige, den sich... die Wurzel untertan gemacht hat... ist viel abhängiger von dem fer-... tigen Werk der Natur, das gleich-... zeitig den Rohstoff für das... menschliche Schöpfertum bildet. Die... Natur hat schon vorgesorgt und... ein Bild geschaffen, und sie hat... es versteckt in einer zufälli-... gen Verflechtung von Rinde und... Ästen. Der Mensch muß nun... seine ganze Phantasie anstrengen... um dieses Bild mit bebauten... Messer freizulegen, es zu finden... und zur Geltung zu bringen, ohne... gegen den Willen der Natur zu... verstoßen. Diese heilige Kunst beherrschen... in Vollkommenheit die Japa-... ner in uralten Zeiten. Und an... diese Kunst muß man sich unbedingt... erinnern, wenn man die Blumen-... vase von L. Schulgina betrachtet. Sie... ist aus bizarren, raffinierten... und ausgefällten Überresten eines... Baumstumpfes, verdorren, ge-... krümmter Zweige und der Sägen... kappeln irgendeiner vertrockneten... Pflanze gemacht, die große, ru-... de Samenkerne verliert hat. Von... Schulgina ist in dieser Aus-... stellung auch noch eine Krabbe-

zäpfchen, und „Reiche Trophäen“... eine schön gestaltete Skulptur... Gruppe, die darstellt, wie Ha-... gerige (Tannenzapfen) eine Gerte... mit vertrockneten Bienen und... sonstigen kostbarem Hausrat... schlappen. A. Baranow hat aus Walnuß-... schalen Kücken gemacht, die... friedlich auf einem Bretchen... picken. Inzdem jemand zauberte aus... trocknen Birkenrinnele einen... Wiesel Menschen sind, wie man... sieht, von der „Wurzelkrankheit“... befallen! Wie auch überall gibt es... hier natürlich Dilettanten und Ta-... lente, ja, vielleicht sogar Genies. Seine-... zeit ging aus der Familie der... Wurzelfanatik der mordi-... wische Bildhauer Erja hervorz, ein... Mann, der der ganzen Welt be-... kannt ist. Anfangs schloß sich... ihnen auch der in der Sowjetun-... ion und im Ausland weit bekann-... te Bildhauer Konow an. Auch die Arbeit von J. Dar-... schkowschik „Hexe“ war hier... gestellt — eine höchst verzortelte... und selbstgefällige Knorren-... zelle. Mit gekrümmtem Buckel über-... setzt sie mit ihren „Rauhvogel-... augen“ in Stille und überd-... berfriedigt; so viele Leute können... ohne sie nicht mehr leben. I. UWAROW (APN)

Originelle Lösung des Problems des Autoparkens

STOCKHOLM. Das Problem des... Autoparkens wird in vielen Städ-... ten der Welt immer schwieriger. In der... schwedischen Hauptstadt wurden... originelle und bequeme Aufzüge... an den Parkstellen der Autos... geschaffen. Foto: Reportagebild-TASS



FERNSEHEN

Für unsere Zellograder Leser

am 12. Dezember

19.00.—In der Welt des Schönen. Musik für Kinder (2)

19.17.—Fernsehnachrichten

19.40.—Filmjournal

19.50.—Internationaler Kommentar

20.10.—Auf den Feldern des Technikgebiets. Sendung

20.25.—Filmchronik

20.35.—Konzertsaal TW

21.30.—Horizont der Bergarbeiter. Sozialistischer Wettbewerb der Bergarbeiter des Landes (Moskau)

22.00.—I. Schamjakin. „Unruhiges Glück.“ Fernsehaufführung. 4. Folge

REDAKTIONSKOLLEGIUM

TELEFONE

Chefredakteur — 19-09, Stellv. Ghebr. — 17-07, Redaktionssekretäre 1-9 — 79-54, Sekretariat für Propaganda, Partei und politische Massenarbeit — 16-51, Wirtschaft — 18-23, 18-71, Kultur — 74-26, Literatur und Kunst — 78-50, Information — 17-55, Übersetzungsbüro — 79-12, 79-17, 79-11, Buchhaltung — 56-45, Fernruf — 72.

ТИПОГРАФИЯ № 3, г. Челябинск.

УИ 01420. Заказ № 13411

UNSERE ANSCHRIFT

Каз. ССР

г. Челябинск

Дом Советов

7-ой этаж

«Фройндшафт»

Die „Freundschaft“ erscheint täglich außer Sonntag und Montag

Redaktionschluss: 18 Uhr des Vortages (Moskauer Zeit)

«ФРОЙНДШАФТ»

ИНДЕКС 65414